

Vorschau

KAPITEL 7

Supply Chain Management

Effiziente Prozesse im Fokus

Effiziente Warenanlieferung

7 Effiziente Warenanlieferung

Kapitel/Abschnitt	Seite
7.1 Einführung.....	4
7.2 Generelle Voraussetzungen für die Prozessoptimierung	6
7.3 Begriffsdefinitionen.....	7
7.4 Nutzen einer effizienten Warenanlieferung für die Prozessbeteiligten	8
7.5 Geltungsbereich der Empfehlung	9
7.6 Grundlagen für eine effiziente Warenanlieferung	10
7.7 Optimierung der Warenanlieferung im Standardprozess.....	12
7.7.1 Optimierung des Bestellverhaltens.....	12
7.7.1.1 Vereinbarung von festen Bestell- und Liefertagen/Abholtagen	12
7.7.1.2 Bestimmung von Zeitfenstern für die Anlieferung/Abholung	14
7.7.1.3 Optimierung der Bestellmengen.....	15
7.7.1.4 Physikalische Gestaltung von Ladeeinheiten.....	18
7.7.1.5 Umgang mit Fehlmengen	20
7.7.1.6 Umgang mit Teillieferungen	21
7.7.2 Planung und Durchführung von Aktionen	23
7.7.3 Optimierung der Abfertigungszeit	23
7.7.3.1 Entladung des Transportgefäßes	24
7.7.3.2 Verbringen der Packstücke in den Wareneingang...24	
7.7.3.3 Warenvereinnahmung auf Packstückebene und Wareneingangskontrolle.....	24
7.7.3.4 Palettentausch.....	26
7.7.3.5 Quittierung der Anlieferung	26
7.7.3.6 Quittierung des Wareneingangs.....	26
7.8 Lösungen für verkürzte Anlieferwochen.....	31
7.8.1 Notwendigkeit einer verbesserten internen Abstimmung	31
7.8.2 Organisation von Ersatzliefertagen/Abholtagen	31

Abbildungsverzeichnis

7.8.3	Sortimentspezifisches Vor- bzw. Nachziehen von Bestellungen/Anlieferungen.....	32
7.8.4	Forecast mit Bezug auf die Feiertagsplanung	32
7.8.5	Ausweitung der Anlieferzeit/Abholzeit	33
7.8.6	Aktionen	34
7.8.7	Automatisierte und/oder standardisierte Bestellprozesse	34
7.8.8	Monitoring der getroffenen Maßnahmen	35
7.9	Logistische Kennzahlen zur Effizienzmessung der Warenanlieferungs- und -vereinnahmungsprozesse	36
7.9.1	Servicegrad Wartezeit.....	37
7.9.2	Servicegrad Abfertigungszeit.....	39
7.9.3	Servicegrad Auftragserfüllung	40
7.9.4	Servicegrad Richtige Fakturierung	48
7.10	Praktische Hinweise zur Umsetzung der Empfehlung.....	51

Abbildungsverzeichnis

Kapitel/Abschnitt	Seite
Abbildung (7) 1: Artikelhierarchien	16
Abbildung (7) 2: Mischpaletten	18
Abbildung (7) 3: Sandwichpalette	19
Abbildung (7) 4: Quittierung des Wareneingangs	27

Achtung:

Aus Gründen der Eindeutigkeit wird bei der Nummerierung der Seiten, der Abbildungen und der Tabellen das jeweilige Kapitel in runden Klammern vorangestellt. Beispiele: Seite (1) 4: Seite 4 in Kapitel 1; Abbildung (3) 9: Abbildung 9 in Kapitel 3; Tabelle (5) 11: Tabelle 11 in Kapitel 5.

7.1 Einführung

Im Januar 2001 wurde auf Initiative von Industrie, Logistik-Dienstleistern und Handel das Projekt "Effiziente Warenanlieferung" eingerichtet.

Der Handlungsbedarf hierzu leitete sich aus den negativen Erfahrungen des Jahres 2000 ab. Insbesondere während der verkürzten Anlieferwochen kam es zu Engpässen in der Warenversorgung, da anliefernde LKWs über viele Stunden nicht abgefertigt werden konnten und in Folge "Out of Stock"-Situationen auftraten. Durch die langen Wartezeiten wurde der benötigte Laderaum nicht schnell genug frei, wodurch die nachfolgenden Anlieferungen in Ermangelung von Transportraum nicht durchgeführt werden konnten.

Zusätzlich zu den aufgeführten Problemen an den "Rampen", welche die logistische Schnittstelle zwischen Industrie, beauftragten Logistik-Dienstleistern und Handel darstellen, ist die mangelnde Kommunikation zwischen den am Prozess Beteiligten eine wesentliche Ursache für Ineffizienzen. Noch zu oft agieren die Verantwortlichen der verschiedenen Funktionsbereiche (Einkauf, Verkauf, IT, Logistik) unkoordiniert. Da aber jeder physischen Warenanlieferung Prozesse wie Promotionplanung, Bestellung und Avisierung vorgelagert sind, kann die Warenanlieferung nur so gut sein wie die vorher abgestimmten Prozesse.

Der besondere Dank gilt den folgenden Unternehmen, die durch ihre aktive Mitarbeit in der Projektgruppe die Erstellung der Empfehlung ermöglicht haben:

Industrie	Logistik-Dienstleister	Handel
Henkel KGaA	Würfel GmbH	Breuninger GmbH & Co.
Procter & Gamble GmbH	Frachtenkontor GmbH	Lidl & Schwarz Handels- und Logistik GmbH & Co. KG
Kraft Foods Deutschland GmbH & Co. KG	Danzas Logistics GmbH	EDEKA Handelsgesellschaft Rhein/Ruhr
Brauerei Beck & Co.	Süderelbe Logistik	Globus Logistik und Service GmbH
Kellogg Deutschland GmbH	TTS Global Logistics	WAL*MART Germany GmbH & Co.
Nestlé Deutschland AG	Friedrich Schulze Spedition und Logistik GmbH	Kaufhof Warenhaus AG
Unilever Bestfoods Deutschland	Dachser GmbH & Co. KG	

Nach den negativen Erfahrungen des Jahres 2000 wurde 2001 das Projekt "Effiziente Warenanlieferung" ins Leben gerufen.

Verschiedene Unternehmen arbeiteten an dieser Empfehlung mit.

Das Projekt "Effiziente Warenanlieferung" wurde in die ECR-Initiative Deutschland eingebunden, die durch die GS1 Germany repräsentiert wird, um sicherzustellen, dass die Interessen der beteiligten Wirtschaftskreise ausreichend Berücksichtigung finden.

Als Ergebnis der Arbeit der Projektgruppe beschreibt die vorliegende Empfehlung ein "Best Practice"-Szenario und stellt so die konzeptionelle Basis für die Optimierung entsprechender Geschäftsprozesse dar. Anhand dieser Empfehlung soll den Unternehmen die Umsetzung vor Ort erleichtert werden.

Zielsetzung der Projektgruppe war die Erarbeitung eines Leitfadens zur effizienten Warenanlieferung/-abholung und -vereinnahmung auf der Grundlage bereits bestehender Anwendungsempfehlungen. Dies schließt die Entwicklung gemeinsamer Prozessvereinbarungen für verkürzte Anlieferwochen und Saisonspitzen mit ein.

Hierbei werden von allen Prozessbeteiligten die Voraussetzungen zur Umsetzung einer effizienten Warenanlieferung und -vereinnahmung in den bestehenden Konzepten der Distributions- und Abhol-/Beschaffungslogistik bestimmt. Im Rahmen der effizienten Warenanlieferung erfolgt eine neutrale Bestandsaufnahme beider Konzepte, d.h. die in der Anwendungsempfehlung aufgeführten Lösungsansätze sollen für beide Logistikkonzepte gleichberechtigt gelten.

Der Leitfaden soll verdeutlichen, dass alle im Folgenden aufgeführten Lösungen nur durch die Zusammenarbeit zwischen Industrie, Logistik-Dienstleistern und Handel zu realisieren sind.

Dieses Handbuch bildet die konzeptionelle Basis für die Optimierung von Geschäftsprozessen.

Die Empfehlung verdeutlicht den hohen Stellenwert einer engen Zusammenarbeit von Industrie, Logistik-Dienstleistern und Handel.